

Kegeln in der Kirche – Wege zu einer aufgeschlossenen Kirche

Hohe Instandhaltungskosten von Kirchengebäuden sowie zukünftig immer geringere Besucher*innenzahlen in Kirchen als auch Leerstand von teilweise denkmalgeschützten Kirchengebäuden sind Themen, die die Gemeinden beschäftigen. Wie Kirchengebäude erhalten, neu inszeniert und zu einem Mehrwert in der Gemeinde werden können, beschreibt Referentin **Lisa Marie Hottenrott** (Architektin und Projektbegleitung im Baureferat bei der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland), indem sie über das Projekt „aufgeschlossen 500 Kirchen – 500 Ideen“ berichtet.

Die Aufgabe im Kooperationsprojekt zwischen der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland und der Internationalen Bauausstellung IBA Thüringen (Zeitraum 2014 - 2023) sei, Perspektiven für kirchliche Gebäude zu finden. Denn schaue man in das Jahr 2030, erklärte Lisa Marie Hottenrott, so würde die evangelische Kirche voraussichtlich ein Drittel weniger Kirchenmitglieder und nur noch die Hälfte der heutigen Finanzkraft haben. Bei gleichbleibendem Bestand an Gebäuden würde sich die Baulast auf 20% Anteil am Haushalt verdoppeln und damit den größten Etatposten bilden, was keineswegs finanzierbar sei, begründet sie.

Die Herausforderung in dem Projekt sei, Strategien vor Ort zu entwickeln, die sowohl den Erhalt als auch die Instandhaltung und -setzung von teilweise denkmalgeschützten Gebäuden mit erheblichen Bauschäden garantierten. Zudem sei der Sozialraum und das Engagement vor Ort besonders zu berücksichtigen, denn es sei eine Hilfe zur Selbsthilfe, sagte Hottenrott.

In dem Projekt „aufgeschlossen 500 Kirchen – 500 Ideen“ gehe es um drei zentrale Themen:

- Bewusstsein schaffen für den Leerstand kirchlicher Gebäude
- Erhaltung von teilweise denkmalgeschützten und wertvollen Gebäuden im Interesse der Kirche vor Ort und des Gemeinwohls
- Dialog über die „Neuerfindung“ des Typus Kirche in Inhalt und Raum

Frau Hottenrott berichtete über den Prozess, der 2014 mit dem Kooperationsvertrag mit der IBA „Aufgabe – Abgabe – Wandel – Perspektiven für kirchliche Gebäude“ begann. Wichtige Streckenziele waren und sind:

- 2016 der Ideenwettbewerb im Raum Thüringen, bei dem Künstler, Hochschulen, Planungsbüros, Kirchengemeinden und Menschen in den Gemeinden aufgefordert wurden.
- 2017 die darauffolgende Ausstellung in der Kaufmannskirche in Erfurt und das Buch „500 Kirchen – 500 Ideen“.
- seit 2018 die Begleitung von sieben Modellprojekten im Raum Thüringen in der Umsetzung.
- bis 2023 (Projektende) Internationale Bauausstellung Thüringen – Finaljahr mit Evaluation.

Aus dem Ideenauftrag aus 2016 sei deutlich geworden, dass es viele Gedanken und Einfälle gibt, aber keine Strategien zur Weiterentwicklung dieser Ideen. Außerdem sei einerseits das Bewusstsein für die Thematik vielerorts noch nicht vorhanden.

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland fand dazu verschiedene Lösungsansätze. Der bald verpflichtende Leitfaden [Gebäudekonzeption EKM](#) im Thüringer Raum soll eine Hilfestellung geben, um einen Überblick innerhalb der Gemeinde zu erhalten. Eine weitere Methode sei die „Initiative der offenen Kirchen“, wo verstärkt darauf hingearbeitet werde, Kirchen als öffentlichen Raum jederzeit zugänglich und einladend zu halten. Außerdem waren die „Initiativen zur Neuerfindung“ von der Kirche im Hinblick auf die Inhalte der Kirche, bspw. durch Schaffung neuer Angebote und der Suche nach dem „Neuen Typus Kirche“ weitere Antworten auf die Fragen.

Frau Hottenrott beschrieb, dass für ihr Projekt die Mehrfachnutzung (entgegen der Umnutzung) von Kirchenräumen im Vordergrund stand, welches sie mit Bau- und Kirchenrecht sowie Denkmalschutz begründete. Bei der Mehrfachnutzung sei es wichtig, dass sich sowohl die Kirche als auch die „neuen

Aus der Reihe: „Mittentmang am Mittwoch – Digitale Anstöße“

Nutzer*innen“ öffnen und aufeinander zugehen („die Liturgie bekommt eine Geschwisternutzung neben sich“). Themen wie Netzwerk, Natur, Beherbergen, Sozio-Kultur, Kunst und Spielen werden aufgegriffen und mit der Kirche verbunden.

So seien sechs der sieben Modellprojekte in Thüringen umgesetzt worden, die nachstehend verlinkt sind:

- [Soziokulturelles Zentrum Martinskirche Apolda](#)
- [Netzwerkkirche Ellrich](#)
- [BIENEN-GARTEN-KIRCHE Roldisleben](#)
- [Meditative Spielplatzkirche Niedergebra](#)
- [Feuerorgel-Kapelle-Krobitz](#)
- [HER\(R\)BERGSKIRCHEN \(3 Standorte im Thüringer Wald\)](#)

Nach exemplarischer Vorstellung zweier Standorte reflektierte Frau Hottenrott ihre Erkenntnisse aus ihrer Tätigkeit als hauptamtliche Projektkoordinatorin. Sie beschrieb,

- wie wichtig es sei, ehrenamtlich angelegte Strukturen vor Ort in den Entscheidungsprozess mit einzubeziehen und nicht zu überlasten.
- dass Partnerschaften durch einen lang angelegten Prozess das Vertrauen auf beiden Seiten festigen und nachhaltig ehrenamtliche Strukturen vor Ort stärken können.
- dass eine neutrale Beratung vor Ort, beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit den Gemeindeberatungen der entsprechenden Landeskirchen hilfreich für die Auswertung der Ergebnisse sein kann.
- die Herausforderungen bei den kreativen und partizipativen Prozessen in der interdisziplinären Zusammenarbeit (entstehend aus der Mehrfachnutzung durch Kirche, Architektur, Szenografie, Kunst etc.).

Die Referentin fasste zusammen, dass sich das Bild der Kirche in der Gesellschaft durch Mehrfachnutzungen verändern könne. Wichtig sei, dass Gemeinden vor Ort Lösungen fänden, die sie sich selbst gut vorstellen können. Wenn man zunächst klein beginne und Kirchenräume außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich machen würde, wäre das ein erster Schritt zur Öffnung der Kirche. Lisa Marie Hottenrott wisse dabei um das notwendige Vertrauen, welches die Kirchengemeinde in die Menschen haben müssen, wenn bspw. Kirchenräume unbeaufsichtigt sind. So müsse vorab unbedingt diskutiert und abgewogen werden. Letztlich könne man aber nur Erfahrungen sammeln, wenn Gemeinden sich trauten und es ausprobierten.

Weiterführende Links:

[https://www.ekmd.de/aktuell/initiative-offene-kirchen/Startseite\(kirchen-aufgeschlossen.de\)](https://www.ekmd.de/aktuell/initiative-offene-kirchen/Startseite(kirchen-aufgeschlossen.de))
[EEB-Fachgruppe Beteiligung Quartier Älterwerden](#)